

Agogik - Rahmenkonzept

4. erweiterte und aktualisierte Auflage



Inhaltsverzeichnis

Einleitung	7
1. Die Stiftung zuwebe	11
1.1 Porträt, Ziel, Zielgruppe und Menschenbild	11
1.2 Wohn-, Freizeit- und Beschäftigungsangebote	14
1.3 Arbeitsangebote und Eingliederungs- massnahmen	18
2. Übereinkommen, Gesetze & Standards	23
2.1 UN-Behindertenrechtskonvention (UN-BRK)	24
2.2 Nationale Gesetze	26
2.3 Kantonale Gesetzgebung und Leistungs- vereinbarung	32
2.4 Die Inhalte der Rechte zusammengefasst	34
2.5 Ethische Standards und Normen	38
3. Leitsterne	41
3.1 Inklusion	41
3.2 Empowerment	43
3.3 Personenzentrierung	44
3.4 Die Leitsterne im Wohnen und in der Freizeit	47
3.5 Arbeitsagogik und der duale Auftrag	50
3.6 Die Leitsterne in der Tagesstruktur und in den Eingliederungsmassnahmen	52
4. Kommunikation und Kooperation	57
4.1 Systemische Sichtweise	58
4.2 Lösungsorientierter Ansatz (LOA)	60
4.3 Zusammenarbeit zwischen den Bereichen, mit Externen, Angehörigen und rechtlichen Vertretungen	61
4.4 Unterstützte Kommunikation (UK) und Leichte Sprache	63

5. Prozess Agogik	67
5.1 ZUP – der Zuger Unterstützungsplan – und IBB	67
5.2 KPG und Prozess Agogik	68
5.3 Funktionale Gesundheit und ICF-Klassifikation	70
5.4 Dokumentation	74
6. Ausgewählte Themen bei der Begleitung	77
6.1 Entwicklung	77
6.2 Freundschaft, Liebe, Sexualität	83
6.3 Religiosität und Interkulturalität	85
6.4 Psychische Störungen und Doppeldiagnosen	85
6.5 Suizidalität	89
6.6 Bewegung und Ergonomie	90
6.7 Ernährung	92
7. Beziehungsgestaltung und Gewaltprävention	97
7.1 Professionelle Beziehungsgestaltung zwischen Nähe und Distanz	97
7.2 Prävention vor Gewalt und Grenzverletzungen	98
7.3 Umgang mit herausfordernden Verhaltens- weisen und Deeskalation	103
7.4 Einschränkung der Bewegungsfreiheit	105
7.5 Datenschutz, Schweigepflicht und Akteneinsicht	106
8. Massnahmen zur Qualitätssicherung und -entwicklung des Agogik-Rahmenkonzeptes	109
9. Abkürzungen und Literatur	113
9.1 Abkürzungsverzeichnis	113
9.2 Tipps zur Vertiefung	114

